



KINDERABENTUERHOF  
FREIBURG



## Allgemeines Konzept

**Anderer Leistungsanbieter nach §60 SGB  
IX in den Arbeitsfeldern Platz- und  
Tierpflege, Gartenbau und Naturschutz**  
Kinderabenteuerhof Freiburg e.V., Freiburg-Vauban

**ABENTUERHOF  
FREIBURG**



## Inhalt

1.Vorbemerkung .....	4
2.Steckbrief in Kürze .....	5
2.1 Standort .....	5
2.2 Platzzahl .....	5
2.3 Selbstverständnis in Kürze .....	5
2.4 Zielgruppe .....	5
2.5 Aufnahmeeinschränkungen .....	5
2.6 Barrierefreiheit .....	5
2.7 Leistungseinschränkung .....	6
2.8 Einzugsgebiet .....	6
3. Zielsetzung .....	6
4. Inhalt und Art der Leistung .....	7
4.1 Zugang .....	7
4.2 Eignungsabklärung und Übergang .....	7
4.3 Arbeits- und Beschäftigungsangebot .....	7
4.4 Struktur, Begleitung und Anleitung .....	8
5. Was ist denn der Kinderabenteuerhof? .....	9
6. Arbeitsbereiche auf dem Kinderabenteuerhof .....	11
6.1 Vorstellung der Arbeitsbereiche .....	11
6.2 Module Platz- und Geländepflege .....	12
6.3 Module Naturschutzmaßnahmen .....	13
6.4 Module Gärtnerei .....	14
6.5 Module Assistenz bei pädagogischen Angeboten .....	17
6.6 Allgemeinbildung im Arbeitsbereich .....	18
7. Externe Kooperationspartner .....	18
8. Erfahrung mit inklusiven Beschäftigungen .....	18
9. Betriebliche Qualifizierung .....	19
10. Arbeitszeit .....	19
11. Arbeitsschutz .....	19
12. Ergänzende Angebote .....	20
13. Personelle Ausstattung .....	20
14. Bauliche und sachliche Ausstattung .....	21
15. Rechtsstellung und Arbeitsentgelt .....	22



16. Mitwirkung ..... 22

17. Beteiligte Fachstellen und Personenkreis..... 22



# Konzept Anderer Leistungsanbieter

## 1. Vorbemerkung

Mit dem Bundesteilhabegesetz wurde für Menschen mit Behinderungen zum 01.01.2018 die Möglichkeit zu einer ergänzenden Alternative zur beruflichen Bildung und zur Beschäftigung in WfbM gegeben. Die Leistungen zur Teilhabe sollen mit dem neuen Gesetz den persönlichen Wünschen und der individuellen Lebensplanung und -gestaltung mehr entsprechen und das soziale Umfeld besser berücksichtigen. Der andere Leistungsanbieter (ALA) Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. bietet auf dieser Grundlage mit einem innovativen Konzept ein wohnortnahes und arbeitsweltorientiertes Teilhabeangebot. Der offene Ansatz auf dem Kinderabenteurerhof erlaubt einen großen Schritt hin zu echter Inklusion – die Menschen arbeiten in multiprofessionellen Teams zusammen und werden an einem selbstgewählten Arbeitsort unterstützt. So erhalten wir den Charakter der Einsatzstelle als Arbeitsplatz des ersten Arbeitsmarktes und können durch die betriebliche Prägung und Einbindung einen hohen Normalisierungsgrad und besonderes Identifikationspotential bieten. Als „Anderer Leistungsanbieter gemäß § 60 BTHG“ unterliegen wir fachlichen Qualitätsanforderungen und für die beschäftigten Menschen mit Behinderung gelten dabei dieselben rechtlichen Bedingungen wie in den WfbM.

Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams mit hohen fachlichen Qualifikationen aus Pädagogik, Jugend- und Sozialarbeit, Handwerk, Tier- und Gartenpflege und Therapeutik zusammen. Die für jeden Teilnehmenden individuellen Aufgaben und Tätigkeitsgebiete werden auf dieser Basis in Arbeitspaketen aufgeführt, in ihren Inhalten und Umfang beschrieben und die jeweiligen Zuständigkeiten geklärt. Dies ermöglicht den inklusiven Charakter und einen optimal hohen Arbeitsweltbezug bei gleichzeitiger Gewährleistung aller fachlichen, ökologischen und pädagogischen Qualitätsstandards.



## 2. Steckbrief in Kürze

### 2.1 Standort

Der ALA Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. bietet in vielfältigen unterschiedlichen Arbeitsfeldern Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben an. Die Geschäftsstelle ist im Freiburger Stadtteil Vauban, das Hofgelände liegt am Dorfbach zwischen Freiburg-Vauban und St. Georgen.

### 2.2 Platzzahl

ALA Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. bietet auf 1 bis perspektivisch 4 Plätzen (zu Beginn der Leistungsvereinbarung Start mit 2 Plätzen) Mitarbeitenden mit Behinderungen eine abwechslungsreiche und differenzierte Tätigkeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen an.

### 2.3 Selbstverständnis in Kürze

Der Grundsatz unserer pädagogischen Arbeit zielt auf eine weitestgehende Verselbständigung des behinderten Menschen entsprechend dem Normalisierungsprinzip ab. Ein Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Beschäftigung über das Budget für Arbeit in unseren Arbeitsbereichen wird soweit möglich vorbereitet und von uns unterstützt. Die Beschäftigten mit Behinderung können so in ihrem Selbstverständnis vorrangig als Teil des gemeinsamen Arbeitsfeldes arbeiten. Der Kinderabenteuerhof Freiburg bietet durch eine echte Teambindung, die vielseitigen und wertvollen Arbeitsbereiche, die Einbindung in das städtische Umfeld und den Menschenkontakt ein berufliches Profil und hohes Identifikationspotential.

### 2.4 Zielgruppe

Die Leistungen des Anderen Anbieters stehen Personen offen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erwerbstätig werden können und bei denen Leistungen durch die Rehabilitationsträger gewährleistet sind.

### 2.5 Aufnahmeeinschränkungen

Eine Aufnahme erfolgt nach individuellen Vorgesprächen und einem Abgleich der Eignung der verfügbaren Plätze für die jeweiligen Interessent\*innen. Es können nur volljährige Bewerber\*innen aufgenommen werden.

### 2.6 Barrierefreiheit

Alle Einsatzorte der Arbeitsbereiche sind barrierearm und gut zu erreichen. Dadurch ergeben sich kaum Einschränkungen für einen körperlich beeinträchtigten Personenkreis. Durch die offene Geländegestaltung sind nicht alle Wege befestigt, was zu einer Einschränkung für dauerhaft gehbeeinträchtigte Personen führt.



## 2.7 Leistungseinschränkung

Unser Angebot richtet sich vorwiegend an Menschen mit einem besonderen Interesse an den Arbeitsbereichen Gartenbau, Tierpflege, Hausmeisterei & Platzpflege, Naturschutz und den damit verbundenen Tätigkeitsfeldern.

## 2.8 Einzugsgebiet

Unser Angebot ist nicht auf Teilnehmende aus einem Einzugsgebiet beschränkt, sofern die Personen den Arbeitsplatz eigenständig erreichen können. Um die Nachhaltigkeit unsere Arbeit zu gewährleisten und die Lebensqualität der Mitarbeitenden nicht durch lange Pendelzeiten zu mindern, würden wir jedoch als bevorzugtes Einzugsgebiet den Raum Freiburg und Umgebung nennen.

## 3. Zielsetzung Der Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. erweitert mit der Anerkennung als ALA sein inklusives Angebot.

Unseren gesetzlichen Auftrag nach §60 SGB IX verstehen wir wie folgt: Wir bieten unseren Mitarbeiter\*innen eine Beschäftigung, die es ihnen ermöglicht,

- entsprechend ihren persönlichen Voraussetzungen ihre Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu verbessern oder wiederzugewinnen,
- Ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln und zu festigen,
- entsprechend ihrer Leistung ein angemessenes Arbeitsentgelt aus ihrem Arbeitsergebnis zu erzielen,
- sich als selbstwirksam und als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu erleben,
- sich Fähigkeiten und Fertigkeiten für ein weitestgehend selbstbestimmtes, eigenständiges Leben anzueignen und
- durch die Beschäftigung die Bedingungen auf dem ersten Arbeitsmarkt kennenzulernen, ihren selbst bestimmten Platz in der Gesellschaft zu finden und eine beispielgebende Integration in die reale Arbeitswelt zu erfahren.

Als anderer Leistungsanbieter für behinderte Menschen setzen wir einen gesellschaftlichen Auftrag um, der im Bundesteilhabegesetz formuliert ist. Wir wollen speziell unsere echte Einbindung der Teilnehmenden hervorheben. Statt den Mitarbeitenden \*nur\* einen wertvollen, selbstgewählten Arbeitsplatz in ihrem Interessengebiet und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu gewähren, bieten wir die volle Mitarbeit in allen Arbeits- und Angebotsbereichen des Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. an. Für die Mitarbeitenden ist die Einbindung in die Hof- und Gartenarbeit, die Unterstützung bei der offenen, inklusiven Kinder- und Jugendarbeit, sowie Tierpflege und Naturschutz ein optimales Lernfeld. Die Mitarbeitenden tragen eigene Verantwortungen und Pflichten, wodurch eine stetige Fortentwicklung der Fähigkeiten und Qualitäten gewährleistet wird. Durch die Einbindung der Mitarbeitenden in die inklusive Kinder- und Jugendarbeit wird es ermöglicht, dass Kinder und Jugendliche mit eigenen Beeinträchtigungen schon früh sehen, wie echte Inklusion auf dem



Arbeitsmarkt geschaffen werden kann. Dies bietet hohes Identifikationspotential und unterstützt die Identitäts- und Selbstwerthsbildung.

## 4. Inhalt und Art der Leistung

### 4.1 Zugang

Wir bieten allen Teilnehmer\*innen ein umfangreiches Leistungsangebot zur Teilhabe am Arbeitsleben, aus dem die gewünschte und erforderliche Unterstützung nach individuellen Vorlieben, Bedarf und Möglichkeiten zusammengestellt werden kann. Potenziell interessierten Teilnehmenden stellen wir uns und unsere Arbeit über Informationsgespräche, Führungen auf unserem Vereinsgelände und den entsprechenden Einsatzbereichen, Kooperationen mit Schulen sowie über Praxistage und Hospitationen, vor. Im Voraus besteht die Möglichkeit, auf dem Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. inklusive Praktika, inklusive freiwillige ökologische Jahre (FÖJ) oder auch Berufsbildungsprogramme zu absolvieren.

### 4.2 Eignungsabklärung und Übergang

Wir bieten den Mitarbeitenden die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung durch qualifiziertes Personal entsprechend ihren persönlichen Voraussetzungen und Neigungen den für sie optimalen Arbeitsplatz in unseren Arbeitsbereichen zu finden. Beachtung finden hierbei unter anderem die im Teilhabeplanverfahren beschriebene Entwicklungsziele.

Angepasst an die jeweilige Situation, Interesse und Kompetenz wird ein individueller Arbeitsplatz eingerichtet. Die Wahrnehmung des Wunsch- und Wahlrechts unterstützen wir aktiv und berücksichtigen individuelle Ziele und Wünsche.

Die Tätigkeit auf dem Kinderabenteurerhof Freiburg bietet den Mitarbeiter\*innen reale Arbeitssituationen. Sie erhalten bedarfsorientierte Hilfestellung beim Erlernen, Durchführen und selbständigen Ausüben ihrer Tätigkeiten. In der täglichen Arbeit sind angeforderte Handlungsziele und Fähigkeiten des Einzelnen direkt erfahrbar und können nachvollziehbar reflektiert werden. Darauf aufbauend lassen sich weiterführende Lernprozesse ableiten.

Zusätzlich fördern wir durch entsprechende Begleitung und in Zusammenarbeit mit externen Partnern (Agentur für Arbeit, Integrationsfachdienst) den Übergang zu anderen Betrieben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt bei denjenigen Personen, die daran interessiert sind.

Die Arbeit der Mitarbeitenden ist wichtiger Bestandteil des alltäglichen Betriebsablaufes. Sie fühlen sich ernst genommen, erleben vielfältige soziale Kontakte mit Teilnehmenden unserer Projekte. Das Erlernen sozialrelevanter Kompetenzen geschieht in realen Situationen, die Wirkung des eigenen Verhaltens kann direkt erfahren werden.

### 4.3 Arbeits- und Beschäftigungsangebot

Menschen mit Unterstützungsbedarf benötigen eine ausreichende Balance von Belastungen und Ressourcen, die jedoch in starkem Maße vom spezifischen Umfeld und von den beteiligten Personen geprägt werden. Auch Menschen mit Unterstützungsbedarf lernen über den Weg von Versuch und Irrtum, Erfolg und Misserfolg, sowie durch Konflikte und Lösungen. Beim ALA



Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. legen wir aus den folgenden Gründen einen Schwerpunkt auf sehr klar betrieblich eingebundene Arbeitsangebote:

- Große Lernerfolge: Sie sind darauf zurückzuführen, dass die individuellen Lern- und Handlungsziele anhand der betrieblichen Realsituation aufgestellt werden und keiner externen Begründung bedürfen. Ein Vergleich von Anforderungen und Fähigkeiten ist direkt erfahrbar und darauf aufbauende Lernprozesse lassen sich nachvollziehbar und konkret ableiten. Stabilisierung und deutlichere Steigerung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit erfolgt in erster Linie durch die erlebten Erfahrungen unmittelbar im betrieblichen Umfeld.
- Hohe Motivation: Diese ist darauf zurückzuführen, dass sich die Lernenden in der Realsituation ernst genommen fühlen. Die Teilnehmenden werden in reale Arbeitsabläufe einbezogen und können unmittelbar die Bedeutung ihres Tuns (bzw. auch Nicht-Tuns) anhand der Handlungskonsequenzen beurteilen.
- Überprüfungsmöglichkeiten des Lernprozesses: Gerade das Lernen von arbeits- und sozialrelevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf wirklichkeitsentsprechender Erfahrungs- und Erprobungsräume. Betriebliche Kommunikationssituationen brauchen nicht künstlich hergestellt zu werden, sie ergeben sich aus dem Arbeits- und Sozialzusammenhang von selbst.
- Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und Unterstützung falls der Wunsch nach Wechsel zu anderen Betrieben besteht.

#### 4.4 Struktur, Begleitung und Anleitung

Der ALA Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. arbeitet in multiprofessionellen Teams in den jeweiligen Einsatzbereichen zusammen und betrachtet alle Mitarbeitenden als wichtige, kompetente Teile des Betriebes. Anders als im Modell mit Außenarbeitsplätzen übernehmen die Mitarbeitenden in unseren Teams vor Ort in angepasstem Umfang auch verbindlich Aufgaben in Assistenz und Begleitung und werden darin fachlich begleitet. Diese besondere Kooperation ermöglicht uns, den Beschäftigten Arbeitsplätze mit betrieblichem Charakter und hohem Inklusionslevel anzubieten und gleichzeitig Betreuung und Begleitung auf hohem Niveau (mind. analog zu den Vorgaben für WfbM) zu gewährleisten. Wir betonen damit den „normalen“, betrieblichen Charakter der Beschäftigung. Das Team vor Ort arbeitet in der Gesamtheit mit den Beschäftigten mit Behinderung kollegial bis familiär zusammen und wird darin auch von der authentischen Motivation und Verbundenheit getragen, die die Arbeit auf dem Kinderabenteurerhof auszeichnet. Diese Verbundenheit alltäglich zu erleben, bietet eine einmalige Chance zur eigenen Identifikation und macht damit eine ganz besondere Qualität der Beschäftigung beim ALA Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. aus.

Die Verantwortlichen in den verschiedenen Arbeitsbereichen nehmen eine zentrale Rolle im Entwicklungsprozess der Mitarbeiter\*innen mit Behinderung ein und stehen insbesondere auch für deren fortlaufende berufliche Förderung und Qualifikation. Der Fachkräftepool des ALA Kinderabenteurerhof Freiburg beinhaltet unter anderem Personen aus den folgenden Bereichen: Sonderschulpädagogik, Reit- und Pferdetherapie, Schreinerei, Musikpädagogik,



Kindheitspädagogik, Tierpflege, Gartenbau, Schmiedekunst und weiter handwerkliche Berufe; aber auch Heilpädagogik, Heilerziehungspflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Psychotherapie, Kinder- und Jugendernziehung, Arbeitserziehung und Professionen der sozialen Arbeit.

Daneben steht allen Kolleg\*innen mit und ohne Behinderung professionelle pädagogische Unterstützung und Beratung für Coaching, Krisen- oder Bedarfsphasen, Supervision etc. bedarfsgerecht zur Verfügung. Durch den Vorstand des Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. besteht bei Bedarf die Möglichkeit für psychologische Beratung und Begleitung. Einen hohen Stellenwert räumen alle Kolleg\*innen der professionellen Reflexion des pädagogischen Handelns und der Wahrnehmung spezifischer Weiterbildungsangebote ein.

Den Mitarbeitenden stehen zudem Ruhe- und Rückzugsräume zur Verfügung. Barrierefreie und geschlechtsneutrale Toiletten, wie aber auch Hofregeln und Arbeitsanweisungen in leichter Sprache und mit Piktogrammen gehören auf dem Kinderabenteurerhof Freiburg zum Standard. Neben einer individuellen Gestaltung der Werks- und Arbeitsbereiche wird auch Wert auf eine individuelle Gefährdungsbeurteilung gelegt. Regelmäßige Gefahrenschulungen und -unterweisungen sind wichtige Elemente der Arbeits- und Geländesicherheit; hier werden natürlich alle Mitarbeitenden miteinbezogen.

## 5. Was ist denn der Kinderabenteurerhof?

Der **Kinderabenteurerhof Freiburg e.V.** bietet seit vielen Jahren auf seinem großen Gelände am Dorfbach ein vielseitiges natur- und tierpädagogisches und offenes Programm sowie Ferienfreizeiten an, die alle inklusiv gestaltet werden und ist sehr aktiv, den inklusiven Gedanken in ganz Freiburg und Umgebung zu etablieren. Neben FSJ- und FÖJ-Stellen gibt es Angebote für Kinder und Jugendliche aus Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Zusätzlich bestehen Kooperationen mit Einrichtungen der Behindertenselbsthilfe. Der Kinderabenteurerhof beschäftigt 31 Mitarbeitende, dazu jährlich mindestens 5 FÖJ/FSJ Stellen, sowie Studienpraktikant\*innen aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, Heilpädagogik oder anderen pädagogischen Studiengängen.

Der Verein ist aktiv im „Netzwerk der guten Orte“; mit einigen Teilnehmern dieses Netzwerkes gibt es einen monatlichen Informations- und Verkaufsstand auf dem Marktplatz im Vauban.



KINDERABENTUERHOF  
FREIBURG



Kinderabenteurerhof Freiburg e.V.



Wir gestalten offene inklusive Kinder- und Jugendarbeit mit

- Offenen und kostenfreien Freizeitangeboten
- fester Tages- und Ferienbetreuung
- außerschulischen Bildungspaketen

und sind Treffpunkt für Jung und Alt. Wir bieten tier-, natur-, handwerk- und erlebnispädagogische Angebote für alle Menschen in Freiburg, gelegen in einer naturnahen Umgebung direkt im Stadtteil Vauban am Dorfbach. Unser Gelände mit einer Größe von 11.000 m<sup>2</sup> ist barrierearm gestaltet, mit barrierefreien Toiletten und gut begeh bzw. befahrbaren Hauptwegen. Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen können bei unseren Angeboten mit und ohne Begleitung mitmachen.

Der Kinderabenteurerhof Freiburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, welcher sich durch eine offene und inklusive Kinder- und Jugendarbeit auszeichnet. Neben einer festen Tages- bzw. Ferienbetreuung bietet ein interdisziplinäres Team dort verschiedenste Freizeitangebote, außerschulische Bildungsprojekte und die Möglichkeit für (inklusive) Praktika und Berufsorientierung an. Die meisten Angebote sind für Kinder kostenlos und ohne Anmeldung erlebbar. Dieser Platz bietet Elementarerfahrungen mit Wasser, Erde, Feuer und Luft, ermöglicht Kontakte zu Tieren, Natur und Umwelt. Mit kreativen oder handwerklichen Betätigungsfeldern lädt der Abenteuerhof zum Gestalten, Experimentieren und Mitplanen ein.





## 6. Arbeitsbereiche auf dem Kinderabenteuerhof

### 6.1 Vorstellung der Arbeitsbereiche

Die Arbeitsbereiche auf dem Kinderabenteuerhof sind übergreifend und lassen sich nicht einem klassischen eingegrenzten Berufsbereich allein zuordnen. Den größten Schwerpunkt stellt die Platz- und Geländepflege dar, die besonders im Sommerhalbjahr, wenn auch die Freizeit- und Ferienprogramme stattfinden, der Hauptarbeits- und Ausbildungsbereich sein wird. Im Winterhalbjahr liegt ein weiterer Arbeits- und Ausbildungsschwerpunkt in der Tierversorgung und Tierpflege. Der dritte Arbeitsbereich ist die Unterstützung bei pädagogischen Angeboten in der Hortbetreuung am Mittag und der Assistenz bei jeweils einwöchigen Ferienprogrammen.

Dazu kommen der Arbeitsbereich Gartenbau, welcher ganzjährig, aber in unterschiedlichem Umfang bearbeitet wird. Hierunter fällt zum Beispiel die Pflege und Erhaltung des hofeigenen Kräuter- und Gemüsegartens, aber auch die Sträucher- und Heckenpflege. Andere Tätigkeitsfelder des Garten- und Landschaftsbau wie die Erhaltung der Wege, Ausbesserung von Bereichsbegrenzungen oder auch die Pflege der Gras- und Wiesenflächen tragen substantiell zur Lebens- und Arbeitsqualität auf dem Hof bei. Die Arbeitsinhalte orientieren sich an dem Bildungsrahmenplan für den Beruf Gärtnergehilfe, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Enganschließend ist der Arbeitsbereich Naturschutzmaßnahmen, welcher unter anderem die Tätigkeitsbereiche Pflege, Erhaltung und Entwicklung von artenreichen Mäh- und Weidewiesen beinhaltet. Besonderen Wert legt der Kinderabenteuerhof auf die Neubepflanzung, Pflege und Erhaltung von Streuobstwiesen, da hiermit auch die Obstsammlung, Verarbeitung und der anschließende Verkauf von eigenen Obstsäften zusammenhängt. Mit der Entwicklung des hofeigenen Naturerholungsraumes kam dieses Einsatzgebiet ebenfalls hinzu, dort sind auch die hofeigenen Bienenvölker ansässig.

Die Platz- und Geländepflege ist dem Berufsfeld eines Hausmeisters bzw. Facility Management zuzuordnen. Hausmeisterei ist keine geschützte Berufsbezeichnung. Der Arbeitsbereich umfasst jedoch die Pflege von Grün- und Außenanlagen, Reinigung und Instandhaltung von Räumen und Gebäuden, Kleinreparaturen und viele weitere Tätigkeitsgebiete. In der Regel wird handwerkliche Vorerfahrung für diesen Beruf eingefordert. Weiterhin liegt in Teilbereichen eine Überschneidung zur gärtnerischen Ausbildung vor.

Für den Arbeitsbereich Tierpflege und -versorgung kann der Rahmenplan für den Ausbildungsberuf Tierpfleger zugrunde gelegt werden, wobei vom Anspruchsniveau her hier die Lernfelder 1-7 von praktischer Bedeutung für den Arbeitsbereich sind.

Die Assistenz bei pädagogischen Angeboten ist der dritte und kleinere Teil des Arbeitsbereichs auf dem Kinderabenteuerhof, in welchem vor allem unterstützende Tätigkeiten im Hortbereich und bei Freizeitangeboten in Frage kommen.



Es besteht keine klare Abgrenzung zwischen den Arbeitsbereichen der Platz- und Geländepflege zu den Arbeitsbereichen Gartenbau, darum werden wir diese Tätigkeitsgebiete zusammenfassen.

Der Bereich Naturschutzmaßnahmen steht jedoch als eigenständiger Arbeitsbereich da. Die in diesem Tätigkeitsbereich ausgeführten Arbeiten sind oft nicht auf dem Stammgelände des ALA Kinderabenteuerhof Freiburg verankert und dienen der Erhaltung und Pflege von ökologisch wichtigen und notwendigen Naturräumen. Hier werden die Mitarbeitenden unter anderem mit gesellschaftlich relevanten Themengebieten wie der Veränderung der Umgebung durch die klimatischen Veränderungen konfrontiert, beschäftigen sich aber auch mit Artenschutz von Flora und Fauna.

## 6.2 Module Platz- und Geländepflege

Module Platz/Geländepflege	Inhalte/Themenbereiche	Anforderungen*
<b>Module 1 bis 5: Platz/Geländepflege: praktische Arbeiten</b>		Allgemeine motorische Fähigkeiten / Handwerkliche Fähigkeiten
<b>M1: Geländearbeiten</b>	Wege instand halten, Hecken schneiden, Schnittgut zerkleinern, Laub rechen, Heu machen, Gartenarbeiten (Beete räumen), Kompost umsetzen, Apfelernte	Jäten, Fegen, Holzhackschnitzel und Forstmischung verteilen). Rechen, Gras wenden usw.
<b>M2: Winterdienst</b>	Schnee schippen, Wege streuen	Schneeschieber, Streugut kennen und verteilen
<b>M3: Reinigungsarbeiten</b>	Unterkunftsräume und Bauwägen reinigen, Dach vom Spielhaus und Regenrinnen reinigen	Mit System und Übersicht Fegen, Fenster putzen, Aufräumen
<b>M4: Arbeiten zur Vorbereitung der pädagogischen Angebote</b>	Feuerholz hacken, Brennholzlieferungen versorgen, Baumstämme schälen, Dachlatten entnageln, Holzlieferungen für Hüttenbau versorgen, Zeltaufbau für Ferienprogramm, Tipis heizen	Sicherer Umgang mit der Axt, Schutzkleidung,  Umgang mit Schälmesser und Kuhfuß, Sicherer Umgang mit Feuer
<b>M5: Reparaturarbeiten</b>	Zäune reparieren	Akkuschrauber, Nageln, Sägen



<b>Module 6 bis 7: Werkzeuge und Arbeitssicherheit</b>		
<b>M6: Werkzeuge im Arbeitsbereich und ihr fachgerechter Einsatz</b>	Axt, Beil, Säge, Astsäge, Schälmesser, Hammer, Zange, Nägel, Schrauben, Brechstange („Kuhfuß“), Akkuschauber	Gefahren im Umgang mit Werkzeugen kennen, Werkzeug sachgemäß einsetzen und versorgen
<b>M7: Arbeitssicherheit:</b>	Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Erste Hilfe bei Verbrennungen, Wespenstichen, Schnittwunden	
<b>M8: Kognitive Bildungsbereiche</b>	Arbeitsschritte planen und durchführen, Listen führen, Tätigkeiten beschreiben (Berichtsheft)	Arbeitsabläufe besprechen, Planungsschritte notieren, lesen, schreiben, abheften

### 6.3 Module Naturschutzmaßnahmen

Ein stetig wachsender Arbeitsbereich ist die Mitarbeit bei der Gestaltung von **Naturschutzmaßnahmen**, in dem auch noch großes Entwicklungspotential besteht. Dazu gehören derzeit schon der Schutz und die Pflege von artenreichen Mähwiesen, sowie Schutz, Erhalt und Aufbau von Streuobstwiesen als relevanten Aspekt der Artenvielfalt und Biodiversität.

Hier steht der ALA Kinderabenteurerhof in Kontakt mit dem Umweltschutzamt Freiburg, des Weiteren bestehen verschiedene Kooperationsmöglichkeiten mit landwirtschaftlichen Betrieben wie z.B. dem BIO Wein- und Obstbaubetrieb Dilger in Freiburg.

<b>Module Naturschutzmaßnahmen</b>	<b>Inhalte/Themenbereiche</b>	<b>Anforderungen*</b>
<b>Module 1 bis 3: Naturschutzmaßnahmen: praktische Arbeiten</b>		
<b>M1: Weiden- und Wiesenpflege</b> <b>M2: Pflege der Streuobstwiesen</b>	Säubern der Weiden von Laub und Ästen, Rückschnitte von Brombeeren und anderen Sträuchern, Abräumen von Grasschnitt, Einbringen von Grasschnitt für Tierfutter	Jäten, Fegen, Rechen, Gras wenden, weitere ähnliche Tätigkeiten



<b>M3: Obstsammlung und Verarbeitung</b>	Sammeln von Streuobst	
<b>Module 4 und 5: Naturschutzmaßnahmen Werkzeuge und Arbeitssicherheit</b>		
<b>M 4: Werkzeuge im Arbeitsbereich und deren fachgerechter Einsatz</b>	Astscheren, Rechen, Heugabeln, Heckenscheren, Astsägen	Gefahren im Umgang mit Werkzeugen kennen, Werkzeug sachgemäß einsetzen und versorgen
<b>M 5: Arbeitssicherheit</b>	Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Erste Hilfe bei Verbrennungen, Wespenstichen, Schnittwunden	
<b>Modul 6: Naturschutzmaßnahmen Theoretische Schulung und Fortbildung</b>	Regelmäßige Unterweisungen und Schulungen	
<b>M6: Nachhaltigkeit und Naturschutz</b>	Aufbau, Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen	

## 6.4 Module Gärtnerei

Der ALA Kinderabenteuerhof orientiert sich hier am Bildungsrahmenplan für den Beruf Gärtnergehilfin – Fachrichtung Gemüsebau. Die Anforderungen müssen entsprechend den Fähigkeiten der mitarbeitenden Person und an deren kognitiven Verständnis angepasst werden. Der biologische Gemüseanbau ist dabei prädestiniert für die Mitarbeit von Menschen mit Beeinträchtigungen, da er weniger Gefahren birgt, deutlich mehr überschaubare und handwerkliche Arbeitsabläufe beinhaltet und darüber hinaus in kooperativen, sozialen Arbeitsformen durchgeführt wird.

Module Gärtnerei	Inhalte/Themenbereiche	Anforderungen*
<b>Module M1 bis M4: Der Boden</b>		
<b>M1: Böden und ihre Beschaffenheit/Humusbildung im natürlichen Kreislauf</b>	„Schwere Böden“: tonhaltig, wasserhaltend; „leichte Böden“: sandhaltig, trocken, leicht zu bearbeiten;	Kenntnis der drei wichtigsten Bodenarten und der Bedeutung der Humusbildung für die Bodenfruchtbarkeit



	„Humusboden“: hoher Anteil organischer Stoffe, fruchtbar	
<b>M2: Die Pflanzennährstoffe / natürliche Düngung</b>	Komposte, Mist, Kräuterjauchen, Gründüngung	Ausbringen von Kompost und Mist, Aussaat von Gründüngung im Zwischenfruchtbau
<b>M3: Bodenverbesserung und Bewässerung</b>	Hacken, Mulchen, sinnvolles Gießen	Handgeräte: Hacke, Grabegabel, Gießkanne
<b>M4: Bodenbearbeitung</b>	Graben, Hacken, Häufeln, Jäten	Handgeräte: Spaten, Hacke, Jäter
<b>Module M5 bis M7 Der Anbau von Nutzpflanzen</b>		
<b>M5: Planung der Beete</b>	Fruchtwechsel, positive und negative Pflanzennachbarschaften, Saat-, Pflanz- und Erntekalender, Der Garten im Jahresverlauf	Kenntnis von einfachen Fruchtfolgen (Starkzehrer-Schwachzehrerleguminosen), Anlegen eines Anbaukalenders für die wichtigsten Nutzpflanzen
<b>M6: Nutzpflanzen und deren Bedürfnisse</b>	Stark- und Schwachzehrer, Aussaat, Jungpflanzenanzucht, Anbau, Pflanzennamen, Pflanzenfamilien (bes. Kohlarten, Salate, Zwiebelgewächse, Wurzelgemüse, Leguminosen, Kräuter und Gewürze), Beerenfrüchte	Grundkenntnisse über wichtige Gemüsesorten, einfache Tabellen: Handsaat, Breitsaat, Reihensaat, Horstsaat  Pflanzung von Jungpflanzen
<b>M7: Schädlinge, Pflanzenkrankheiten und die Prophylaxe</b>	Gute Pflanzennachbarschaften, Flies, Brennesseljauche, Fallen, Nützlinge	Kenntnis der wichtigsten Schädlinge: Wühlmaus, Blattlaus, Lauchmotte, Möhrenfliege, Kartoffelkäfer, Ansiedeln von Nützlingen
<b>Module M8 bis M9: Vermarktung und Weiterverarbeitung</b>		



<b>M8: Ernte und Vermarktung</b>	Lieferung an Küchen, Abo-Gemüseboxen, Marktstand	Erntetechniken für versch. Pflanzen, Mengen einschätzen, Packlisten lesen, Kisten packen, evtl. Auslieferung, Produkte nennen können, Preise benennen, Wechselgeld herausgeben
<b>M9: Weiterverarbeitung</b>	Salze, Salben, Tees	Trocknen, Mörsern, Mischen, Abpacken
<b>Module M10 bis M11: Werkzeuge und Arbeitssicherheit</b>		
<b>M10: Werkzeuge im Garten und der fachgerechter Einsatz</b>	Spaten, Grabegabel, Harke, Rechen, Hacke, Jäter, Messer, Gießkanne...	Graben, Wenden, Hacken, Schneiden, Gießen
<b>M11: Arbeitssicherheit und erste Hilfe</b>	Sicherer Umgang mit Werkzeugen während und nach der Arbeit, Werkzeuge sicher verwahren	Leichte Schnittwunden versorgen, Rückenfreundliches Heben, Angemessene Kleidung, Arbeitsschuhe, Sonnenschutz
<b>M12: Kognitive Bildungsbereiche</b>	Arbeitsschritte planen und durchführen, Listen führen, Tätigkeiten beschreiben (Berichtsheft), Messen, Wiegen, Kommunikation mit Kunden, Produkte beschreiben, Preise benennen, Wechselgeld herausgeben	Planungsschritte mit vorbereiteten Vorlagen notieren, Berichtsheft führen, Umgang mit Mengen, Waage und Geld mit Veranschaulichungshilfen einüben
<b>M13: Sonstiges</b>	Mitwirkung bei Marktständen, Aktionstagen, Lieferung von Gemüse	Vorbereitungsarbeiten, Aufbau von Ständen etc., Standbetreuung, Hilfe bei Aktionen (z.B. Apfelmösten, Kochen)



## 6.5 Module Assistenz bei pädagogischen Angeboten

In den pädagogischen Angeboten wie der täglichen Nachmittagsbetreuung auf dem Kinderabenteuerhof, den offenen, inklusiven Freizeitangeboten oder den monatlichen Aktionstagen werden die Mitarbeitenden gemäß ihrer Interessen und Fähigkeiten eingebunden. Der Kinderabenteuerhof Freiburg bietet inklusive Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche an, hier werden die Mitarbeitenden ebenfalls pädagogisch unterstützend mitarbeiten. Als Institution der offenen Kinder- und Jugendarbeit nimmt der Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. seinen außerschulischen Bildungsauftrag ernst, wir leben und arbeiten menschlich divers und inklusiv. Dies wird durch die selbstverständliche Einbindung der Mitarbeitenden in die pädagogische Arbeit gefördert, da Kinder und Jugendliche so mit der Natürlichkeit menschlicher Unterschiede konfrontiert werden. Wir sind uns sicher, dass dies die menschliche Toleranz und das Einfühlungsvermögen fördert und bei allen Beteiligten zu einem gesicherten Selbstbild und einem gesteigerten Selbstwert führt. Durch die erhaltenen Rückmeldungen sehen wir uns in diesem Arbeitsansatz bestätigt.

Die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigungen werden in diesem Tätigkeitsgebiet zu vollen Mitgliedern des pädagogischen Teams, führen eigene Aufgaben durch und lernen und üben dabei den sozialen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Je nach Fähigkeit und Interesse der Mitarbeitenden können eigene Angebote durchgeführt werden, hier reicht die Angebotsvielfalt von Kreativangeboten wie Schnitzen, zur Durchführung von Gruppen- und Gesellschaftsspielen oder die Mitarbeit auf dem hofeigenen Hüttenbaugelände.

Module Assistenz bei pädagogischen Angeboten	Inhalte/Themenbereiche	Anforderungen*
<b>M1: Verhaltensweisen von Kindern verstehen</b>	Erfahrungen mit Kindern reflektieren und einen eigenen Umgang damit finden, Umgang mit Konflikten, Kommunikation	Eigene Handlungsmöglichkeiten erweitern, Rollenspiele, Reflexion von Erfahrungen
<b>M2: Sicheres Arbeiten mit Kindern</b>	Schmieden, Hüttenbau, Umgang mit Tieren	Gefahren in den Angeboten des Ferienprogramms für Kinder kennen und bei der Arbeit beachten
<b>M3: Mitarbeit bei Programmgestaltung</b>	Ferienprogramme und Feste	Übernahme von einzelnen Aufgaben (z.B. Ausgabe von Spiel-Material, beim Zirkus, Betreuung der Sägearbeiten beim Hüttenbau, usw.)

\*Die in den Modulbeschreibungen aufgeführten Anforderungen sollen keine festen Bedingungen darstellen, sondern als beispielhafte Kriterien gelten.



## 6.6 Allgemeinbildung im Arbeitsbereich

Die Bearbeitung der Aufgaben in den Arbeitsbereichen bietet eine Vielzahl von Lernfeldern, die der Allgemeinbildung und der Erweiterung kognitiver Kompetenzen und damit der Selbständigkeit dienen.

- das Erlernen von Koch- und Backfertigkeiten
- Wohnen, mit dem Hintergedanken eines selbst- und eigenständigen Lebens
- Erlernen und Einhalten von Arbeitszeiten aber auch Pausenzeiten
- Kalender, der Umgang mit Terminen und die Vorbereitung darauf
- Umgang mit Geld, dazu gehört Kopfrechnen, Verbindung von Arbeit und Gehalt
- Umweltschutz und Klima
- Einkaufs- und Kochtage, sowie Exkursionen

## 7. Externe Kooperationspartner

Der Verein ist über das „Netzwerk der guten Orte“ mit weiteren inklusiv orientierten Vereinen und Betrieben vernetzt

Eine feste Kooperation besteht mit dem Gemeinschaftsgarten des Vereins „zusammen leben e.V. am Dorfbach St.Georgen/Vauban (300m Entfernung zum Kinderabenteuerhof) . In dem dortigen Gemüsegarten können Mitarbeitende dem Tätigkeitsfeld der Gärtnerei wie im obigen Abschnitt beschrieben nachgehen. Die wesentliche Zusammenarbeit wird über einen Kooperationsvertrag geklärt.

Vorstellbar sind auch Kooperationen mit den folgenden Institutionen:

- Dem ökologischen Wein- und Obstbaubetrieb Dilger
- Gemüseanbaubetrieben
- Bäckerei Dobbelsack in St.Georgen/Freiburg

## 8. Erfahrung mit inklusiven Beschäftigungen

In der Zeit vom 01.11.2022 bis zum 31.01.2025 war der Kinderabenteuerhof Freiburg Träger des Berufsbildungsbereichs (Eingangsverfahren, Grund- und Aufbaukurs mit Berufsbildungstag und Bildungsbegleitung) für einen jungen Mann mit Down-Syndrom. Die Maßnahme wurde von der Agentur für Arbeit, gestützt durch ein umfassendes Konzept, orientiert an den „fachlichen Weisungen für andere Leistungsanbieter“, genehmigt. Die Maßnahme wurde auf Basis des persönlichen Budgets finanziert.

Dem Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. wurden insofern bereits die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen und Qualifikationen auch für den Berufsbildungsbereich über das persönliche Budget anerkannt.



Auf dem Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. sind noch weitere Menschen inklusiv beschäftigt. Eine Person arbeitet über einen Kooperationsvertrag mit der Tagesstruktur des Autista e.V. für 9 Stunden wöchentlich auf dem Abenteuerhof. Ein weiterer Mitarbeiter hat eine Anstellung von 15 Stunden pro Woche, gefördert über die Agentur für Arbeit. Auch bietet der Abenteuerhof die Möglichkeit für ein inklusives FSJ, hier ist derzeit ein Mensch auf dem Hof tätig, der Kooperationspartner ist hier „zusammen leben“ e.V.

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden beim Erlernen, Durchführen und selbständigen Ausführen der Tätigkeiten durch bedarfsorientierte Hilfestellung. Die Ausstattung der Arbeitsbereiche entspricht dabei weitgehend denjenigen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse behinderter Menschen. Ein Schwerpunkt, sowohl aus pädagogischer als auch aus betrieblicher Sicht, bildet die Ermunterung neue Tätigkeiten zu erlernen und selbstständig Verantwortungsbereiche zu übernehmen.

## **9. Betriebliche Qualifizierung**

Unsere Beschäftigten können sich auch in den Arbeitsbereichen beim ALA Kinderabenteuerhof e.V. kontinuierlich weiter qualifizieren. Für viele der anfallenden Arbeiten haben wir Qualifizierungsmodule mit den entsprechenden Teilelementen des Bildungsrahmenplans Gärtnereihilfe entwickelt. Die Module sind so konzipiert, dass sie den Fähigkeiten und besonderen Bedürfnissen von Menschen mit besonderem Förderungsbedarf entgegenkommen.

## **10. Arbeitszeit**

Die Beschäftigungszeit für unsere Mitarbeitenden mit Behinderung beträgt wöchentlich 35 Stunden pro Woche. Hierin eingeschlossen sind Erholungspausen sowie Zeiten der Teilnahme an ergänzenden Angeboten. Im Einzelfall kann auch eine kürzere Arbeitszeit vereinbart werden. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten vor Ort garantieren eine sinnvolle und abwechslungsreiche Beschäftigung von Januar bis Dezember des jeweiligen Jahres.

Der gesetzliche Urlaubsanspruch von 35 Arbeitstagen wird gewährleistet.

## **11. Arbeitsschutz**

Unsere Räumlichkeiten und Ausstattung entsprechen dem Stand der Technik und alle Anforderungen der Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege auf allen Einsatzstellen selbstverständlich auch für die Mitarbeiter\*innen mit Behinderung Anwendung.

Eine individuelle Gefährdungsanalyse wird für jeden Arbeitsbereich durchgeführt. Persönliche Schutzausrüstung wird durch den ALA Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. gestellt. Ergänzend dazu werden besonders kritische Punkte im Rahmen der Qualifizierung mit angepassten Materialien intensiv geschult.

Die Betriebsmedizinische Betreuung ist sichergestellt



## 12. Ergänzende Angebote

Ein wichtiges Augenmerk neben der Teilhabe am Arbeitsleben richten wir auf Angebote für unsere Mitarbeitenden zur Erlangung und Festigung individueller Kompetenzen zur Alltagsbewältigung und Verselbstständigung, sowie auf gemeinsamen Aktivitäten im Freizeitbereich. Unser Anliegen ist es, ein positives Teamgefühl innerhalb der Betriebe zu entwickeln, damit sich unsere Mitarbeitenden als wertgeschätzte Persönlichkeiten wahrnehmen und weiterentwickeln können. Mögliche Mittel und Methoden, um diese Anliegen umzusetzen sind:

- Strukturierung des Arbeitsalltags (individuell für die einzelnen Mitarbeitenden sowie für das gesamte Team, transparent und für alle überschaubar)
- Wertlegung auf Arbeitstugenden (Pünktlichkeit, Achtsamkeit im Umgang mit Arbeitsmitteln, Materialien und Produkte, wertschätzende Umgangsformen)
- regelmäßige Gruppentreffen zur Förderung der kollegialen Gemeinschaft sowie zum Austausch aktueller Themen
- Workshops, Kurse, Weiterbildungen auf die Bedürfnisse und Interessen der Mitarbeitenden ausgerichtet, Angebote zur Entwicklung der lebenspraktischen Fertigkeiten wie bspw. Körperpflege, Gesundheitspflege, Verkehrserziehung und Umgang mit Geld
- Gesundheitsfördernde Angebote (z.B. Rückenschule)
- Lebenspraktische Trainingseinheiten, z.B. gemeinsames Kochen, Einkaufen, Verkaufen, Sozialverhalten, Sozialkontakte
- Wissensvermittlung zu Verwendung und Lagerung von Arbeitsmaterialien und Gütern, aber auch Lebensmitteln
- Gemeinsame thematische Lerngänge, Hospitationen, Betriebsbesichtigungen von Betrieben von Kolleg\*innen und Partner\*innen

## 13. Personelle Ausstattung

In unserem Verein arbeiten die beim ALA angestellten Fachkräfte als interdisziplinäres Team Hand in Hand. Im Sinne des inklusiv betrieblichen Charakters werden alle Mitarbeitenden der Einsatzstellen in die Zusammenarbeit mit den Beschäftigten mit einbezogen und für ihre Aufgaben in Arbeitsanleitung und Assistenz geschult. Die Begleitung und Betreuung erfolgt so in den einzelnen Einsatzbereichen durch das branchenfachlich ausgebildete Fachpersonal in Zusammenarbeit mit unseren pädagogischen Fachkräften.

Für die Teilnehmer\*innen ist eine feste fachlich qualifizierte Anleiter\*in als Haupt Ansprechperson zuständig, die explizit für diesen Bereich angestellt ist. Diese wird durch ein multiprofessionelles Team ergänzt.



Absichtserklärung Personalschlüssel: Durch die gesetzlichen Hintergründe, die eine Besserstellung von ALA gegenüber WFBM befürwortet, beabsichtigen wir folgende Personalschlüssel:

Leitung	1:120
Fachkraft (GFAB)	1:8
Arbeitsvorbereiter*innen	1:52
Begleitender Dienst	1:90
Übergreifender Fachdienst	1:200
Verwaltung	1:40
QS, IT, AS & Datenschutz	1:120
Hilfskräfte (FSJ, ungelernte)	1:240
Haustechnik/Hauswirtschaft	1:40

Genauere Regelungen werden in der Leistungsvereinbarung mit der Eingliederungshilfe festgelegt.

## **14. Bauliche und sachliche Ausstattung**

In der Regel nutzen die Beschäftigten gemeinsam mit den Teams der Arbeitsbereiche inklusiv die dort vorhandenen Arbeits- und Gruppenräume, wobei besonderen Erfordernissen jeweils individuell Rechnung getragen wird und bei Bedarf gesonderte Räumlichkeiten für Gruppengespräche etc. bereitgestellt werden. Alle Räumlichkeiten entsprechen den gesetzlichen Sicherheitsstandards wie dem

- Arbeitsschutzgesetz,
- der Arbeitsstättenverordnung in Verbindung mit den technischen Regeln für Arbeitsstätten,
- den Vorschriften der Unfallversicherung und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- den einschlägigen Sicherheitsverordnungen wie z.B. Betriebssicherheitsverordnung, Gefahrstoffverordnung, Lastenhandhabungsverordnung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungsverordnung
- den Brandschutzbestimmungen und der Bauordnung



Der ALA Kinderabenteuerhof e.V. stellt bedarfsorientiert sicher, dass allen Beschäftigten der Zugang zu Arbeits- und Sozialräumen, sowie den Toiletten selbstständig möglich ist. Die bauliche Ausstattung genügt dem Stand der Technik Für die Mitarbeitenden gibt es einen eigenen, festen Rückzugs- und Pausenraum.

## **15. Rechtstellung und Arbeitsentgelt**

Die Mitarbeitenden mit Behinderung sind bei uns in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis beschäftigt, soweit sich aus dem zugrunde liegenden Sozialleistungsverhältnis nichts anderes ergibt.

Die Beschäftigten sind sozial-versichert und erwerben nach 20-jähriger Tätigkeit den Anspruch auf Zahlung einer Erwerbsminderungsrente. Der Inhalt des arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnisses wird durch Verträge zwischen den behinderten Menschen und ALA Kinderabenteuerhof e.V. näher geregelt. Hierunter fallen u.a. die Regelungen zum Arbeitsentgelt, zur Arbeitszeit, zum Urlaubsanspruch sowie zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Insbesondere aber werden im Teilhabevertrag die Leistungen des Anbieters sowie die Verpflichtungen des Beschäftigten beschrieben.

Dabei wird das bestehende Sozialleistungsverhältnis zwischen dem behinderten Menschen und dem Rehabilitationsträger besonders berücksichtigt. Die Erfordernis von pflegerischen, therapeutischen und sonstigen Fachkräften wird mit den Rehabilitationsträgern abgestimmt. Die medizinische Betreuung durch einen Arzt wird vertraglich sichergestellt

## **16. Mitwirkung**

Eine Beteiligung der behinderten Mitarbeiter in den ihren Interessen berührenden Angelegenheiten des Anbieters ist analog zur Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) geregelt.

Wie jede mitarbeitende Person, haben auch die Mitarbeitenden mit Behinderung das Recht, sich auf dem Kinderabenteuerhof Freiburg einzubringen, ihre eigenen Interessen zu vertreten und somit ein Teil des Mitarbeitenden-Teams zu sein. Jede mitarbeitende Person darf Fragen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden gegenüber den anderen Mitarbeitenden, aber auch gegenüber der Leitung formulieren. Den Mitarbeitenden mit Behinderungen wird zur Ausübung dieser Rechte bei Bedarf eine Fachkraft zur Seite gestellt. Falls Probleme mit der eingesetzten Fachkraft entstehen oder ein anderer Weg gewählt werden möchte, dürfen die Mitarbeitenden des Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. sich immer an den Vorstand des Vereins wenden. Der Vorstand steht den Mitarbeitenden mit Supervision, aber auch mit tatkräftiger Unterstützung zur Seite, sodass eine gemeinsame Lösung für auftretende Probleme gefunden werden kann.

## **17. Beteiligte Fachstellen und Personenkreis**

Auf dem Kinderabenteuerhof fand im Januar 2025 ein runder Tisch zur Beratung über die Weiterführung eines Berufsbildungsbereichs in einen geschätzten Arbeitsbereich statt.



Teilnehmende dieser Teilhabeberatung waren:

- Herr Schwald, Leiter Eingliederungshilfe der Stadt Freiburg
- Herr Stange, Sachbearbeiter in der Eingliederungshilfe der Stadt Freiburg
- Herr Steiner, Inklusionsbeauftragter der Stadt Freiburg
- Frau Döpp, Mitarbeiterin des Integrationsfachdienst
- Der Teilnehmende am BBB und dessen Eltern
- Herr Stockmaier, Leitung des Kinderabenteurerhof Freiburg e.V.

Nach ausführlicher Erörterung aller Optionen wurde die Beantragung einer Anerkennung des Kinderabenteurerhofs Freiburg e.V. als ALA für den Arbeitsbereich nach § 60 SGB von allen Beteiligten als wünschenswert erachtet, um weitergehende Möglichkeiten der inklusiven Beschäftigung für den aktuellen Fall und darüber hinaus in Freiburg zu ermöglichen.

Beratung:

- Netzwerk alma eG, Projektleitung Rebecca Kleinheitz